

Präs.: 14. Jan. 1971

No. 381/7

A n f r a g e

der Abgeordneten REGENSBURGER, WESTREICHER

und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik

betreffend die Salzstreuung in Fremdenverkehrsgebieten

Im Finanz- und Budgetausschuß hat der Bundesminister für Bauten und Technik anlässlich der Beratungen über das Bundesfinanzgesetz 1971 zugesagt, daß im Zusammenhang mit der Salzstreuung auf Bundesstraßen soweit als möglich die Interessen der Fremdenverkehrsgemeinden berücksichtigt werden sollen.

Dazu steht in Widerspruch der an den Landeshauptmann von Tirol gerichtete Erlaß des Bundesministeriums für Bauten und Technik Zl. 543.102/II-14/70, vom Oktober 1970, in dem festgestellt wird, daß die Salzstreuung auf dazu geeigneten Bundesstraßen auch im Bereich von Ortsdurchfahrten und Umfahrungen vorzunehmen sei, und die diesbezüglichen Anordnungen des Ministeriums auch in diesen Bereichen strikt einzuhalten sind.

Von den Fremdenverkehrsgemeinden werden gegen die Salzstreuung massive Bedenken hinsichtlich des dadurch gestörten Landschaftsbildes und wegen der Schäden an Vermögenswerten der Fremdenverkehrsbetriebe erhoben.

In diesem Zusammenhang hat die Erregung in den betroffenen Fremdenverkehrsgemeinden ein Ausmaß erlangt, daß von Streikaktionen ernstlich gesprochen wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an Sie die nachstehende

A n f r a g e :

- 1.) Halten Sie Ihre Zusage im Finanz- und Budgetausschuß weiter aufrecht, die Interessen der Fremdenverkehrsgemeinden im Zusammenhang mit der Salzstreuung berücksichtigen zu wollen ?
- 2.) Sind Sie bereit, den obzitierten Erlaß im Sinne Ihrer Zusage ändern zu lassen ?
- 3.) Wenn nein, welche Gründe haben Sie bewogen, von Ihrer Meinung und der Praxis Ihres Vorgängers abzugehen ?